

Markgräfler Nachrichten

MÜLLHEIM

www.badische-zeitung.de/muellheim

Führungswechsel bei Driebelbissern

Zunftmeister Frank Löffler rückt 22 Jahre nach Eintritt in die Zunft Driebelbissers wieder in die zweite Reihe.

Seite 26

Die ganze Vielfalt der Orgel lockt

Am Samstag beginnt die neunte Auflage des Bad Bellingers Orgelsommers, und Oliver Weisseel ist der Organisator.

Seite 27

Alles, was los ist

Konzerte, Veranstaltungen, Tipps und Termine: Alles, was los ist in der Region, ist nachzulesen auf

Seite 28

Stets auf der Höhe der Zeit

Der Landfrauenbezirk Lörrach feiert Anfang September sein 50-jähriges Bestehens in Schwörstadt-Dossenbach.

Se

Vom Beet bis in den Kochtopf

Beim Projekt „Europa Minigärtner“ lernen Kinder alles über gärtnerische Erzeugnisse – dazu gehört, wie diese verarbeitet werden

Von Volker Münch

MÜLLHEIM. Einen interessanten Handwerksberuf kennenlernen und dabei viel über Pflanzen erfahren können Kinder beim Programm „Europa Minigärtner“. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Gärtnerische Erzeugnisse können ein wichtiger Bestandteil für eine frische und gesunde Ernährung sein, wie die Minigärtner aus Müllheim und Badenweiler jüngst in der Küche des Landhotels „Alte Post“ erfahren konnten.

Regionale Teamleiterin ist Kathrin Schneider, von Beruf Baumpflegerin beim Müllheimer Fachbetrieb Pfefferer Baumkultur. In dieser Rolle klettert sie allerdings nicht in die Kronen erhabener Bäume, sondern bringt Schülern der René-Schickele-Schule in Badenweiler und der Müllheimer Gemeinschaftsschule das Thema Gärtnern auf ganz unterschiedliche Weise näher.

Dazu hat Ulrich Pfefferer, der lokale Initiator, Partnerbetriebe an Bord geholt, die sich um die rund 20 Kinder kümmern und ihnen ihre verschiedenen Berufsbilder und die jeweiligen Produkte näher bringen. Das auf zwei Jahre angelegte Projekt wurde von Bettina Gräfin Bernadotte von der berühmten Bodensee-Blumeninsel Mainau erstmals im Jahr 2013 initiiert und hat nun auch im Markgräflerland Fuß gefasst. Die beruflichen Kontakte zwischen den Müllheimer Baumpflägern mit den Eigentümern der Mainau, also der Familie Bernadotte, waren hier Wegbereiter.

Im Laufe von zwei Jahren bieten alle Partnerbetriebe zwei Termine an, in denen sie ihre Berufsbilder rund um das Gärtnern vorstellen. Das Projekt, das von Baumpflegerin Kathrin Schneider betreut wird, soll den Kindern die Natur, die Pflanzenwelt und – im Müllheimer Fall – auch die gesunde, frische Küche näher bringen. Mit im Boot sind die Stadtgärtnerei der Stadt Müllheim, die Kurparkgärtnerei



Beim Projekt Minigärtner verarbeiteten die Schüler Gartengewächse zu schmackhaften Speisen.

FOTO: MÜNCH

nerie in Badenweiler, das Landhotel „Alte Post“, die Gartenbaubetriebe Jackobs und Staenke, Gartengestaltung Markus Reiser, die Gärtnereien Weber und Strohmayer sowie die Staudengärtnerei Gräfin Zeppelin.

„Die Kinder haben beispielsweise in einer Gärtnerei Gemüse angebaut, das nun in der Küche der ‚Alten Post‘ von den Kindern zu einer schmackhaften Speise verarbeitet wird“, erklärte Ulrich Pfefferer. Es war ein interessantes Projekt, das den Kindern spielerisch vor Augen führte, welche Gemüsesorten beispielsweise in schmackhafte Spaghettisoßen verwandelt werden können. Und da haben die Mitarbeiter der Küche der „Alten Post“ Ganzes geleistet. Mit viel Spaß und Motivation waren die Kinder bei der Sache: Da

wurden Paprika, Kräuter, Tomaten, Zwiebeln und vieles mehr geschnippelt, während andere Schüler ganz frische Tagliatelle herstellten. Dass die Speisen am Ende gemeinsam gegessen wurden, war eigentlich schon fast Nebensache.

„Die Kinder haben viel über Zusammenhänge zwischen der Produktion und dem Wert für die Ernährung erfahren“, erklärt Kathrin Schneider. Und: Die Schüler waren ganz beeindruckt von der Vielseitigkeit der Arbeit, die ein Gärtner im Freien und in den Gewächshäusern leisten muss. So manches der Kinder fand, dieser Handwerksberuf ist „ein ganz Toller“.

Spaß hatten sie auch in der Küche des Landhotels. Viele der Kinder erfuhren hier erstmals, wie einfach die Herstellung

von selbstgemachten Nudeln, einer feinen Soße oder eines Pestos sein kann. Dass die frisch zubereiteten Speisen auch noch ausgezeichnet schmecken können, zeigten die leeren Teller und die zufriedenen wirkenden Gesichter der Kinder.

Höhepunkt des zweijährigen Projektes wird im kommenden Jahr der Besuch auf der Insel Mainau sein, wo die Kinder nach erfolgreicher Teilnahme am Projekt „Europa Minigärtner“ die Blumeninsel entdecken und die Gräfin kennenlernen dürfen.

Dort erhalten die kleinen Teilnehmer ein entsprechendes Zertifikat, das sie als Minigärtner ausweist. Unterstützt wird das „Europa-Minigärtner“-Projekt auch vom Landesministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

Sprachförderer für Migranten

Rotary-Club unterstützt K

MÜLLHEIM (BZ). Der Caritasv. Breisgau-Hochschwarzwald bietet dem Jahr 2012 direkt in der Caritas Müllheim zweimal wöchentlich ein ruforientiertes Sprachförderdeutsch mit je drei Unterrichtsstunden an.

Außer Flüchtlingen nehmen auch Bürger und Drittstaatsangehörige unabhängig teil. Das Sprachangebot wird niederschwellig angelegt und besetzt für Menschen gedacht, die keine Sprachfördermöglichkeit erhalten. Im Durchschnitt sind sieben bis acht Teilnehmer und Teilnehmerinnen anwesend. Viele müssen zunächst betrieuert werden und langsam an das Niveau herangeführt werden.

Ziel ist zum einen, sich im Alltag zu verorientieren und zum anderen die Vermittlung in einen Arbeitsplatz.

In den vergangenen vier Jahren wurden 57 Schüler ausgebildet. Davon 22 Beschäftigungen im ersten Arbeitsmarkt aufnehmen können, und 25 den an weiterführende Sprachschulen vermittelt.

Die Teilnehmer kommen aus Libanon, Syrien, Sri Lanka, der Dominikanischen Republik, Togo, Gambia, Eritrea, Iran, Türkei, Rumänien und dem Kosovo.

Ein besonderes Merkmal des Sprachkurses ist, dass auf die individuellen Bedürfnisse der Einzelnen Teilnehmer eingegangen wird. So kann eine junge Mutter ein Baby mitbringen, ihr Kind mitbringen. Ebenso können zwei Frauen, die jeweils fünf Kinder haben, während der Schulferien. Eine muslimische Frau kann sich zur Gebetszeit kurz in einen separaten Raum zurückziehen.

Weitere Ziele der Kurse, neben Sprachvermittlung, sind, den Migranten Hoffnung und Selbstvertrauen zu geben und ihnen so die Integration in die neue Heimat im Markgräflerland zu erleichtern. Diese Aktion unterstützt der Rotary Club Müllheim-Badenweiler mit knapp 2000 Euro.